

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Geschichte = Revue d'histoire suisse**

Band (Jahr): **6 (1926)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Tätigkeit

der

Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz.

1. April 1925 — 31. März 1926.

Jahresversammlung. Die 78. Jahresversammlung der Gesellschaft fand am 30. und 31. August 1925 in Einsiedeln statt. Dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen S. G. des Abtes Dr. Ignatius Staub und des Konventes von Einsiedeln konnten die Sitzungen im Fürstensaal des Stiftes abgehalten werden. Teilnehmer, die sich bereits am 29. August in Einsiedeln befanden, hatten Gelegenheit, einer Vorstellung der Freilichtspiele vor der Stiftskirche beizuwohnen, die Einsiedeln in Wiederbelebung einer alten Tradition veranstaltete. Aufgeführt wurde Calderons « Welttheater ».

Am Vormittag des 30. August trafen sich die Historiker am Bahnhof Sattel-Ägeri, um unter Führung von Staatsarchivar Dr. Robert Durrer und Dr. Hans Georg Wirz den Verlauf des Kampfes am Morgarten an Ort und Stelle zu studieren.

Von 2 Uhr an standen den Teilnehmern die Abtei Einsiedeln samt Stiftskirche und Bibliothek zur Besichtigung offen. Für die von der Klausur ausgeschlossenen Damen war im Fürstensaal eine Ausstellung der kostbarsten Handschriften des Stiftes veranstaltet worden. Die kundige Führung besorgten unter Führung ihres Abtes Konventualen des Stiftes. An den Rundgang durch

die Klostergebäulichkeiten schloß sich um 5 Uhr ein Orgelkonzert in der Stiftskirche.

5³/₄ Uhr versammelten sich die Mitglieder im Fürstensaal zur Geschäftssitzung. Sie nahmen Jahresbericht und Jahresrechnung entgegen. Die bisherigen Mitglieder des Gesellschaftsrates wurden für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren bestätigt. Neu in den Gesellschaftsrat wurde Professor Dr. E. Gagliardi-Zürich gewählt. Sodann ernannte die Gesellschaft Professor Alfons Dopsch in Wien und Achille Giussani in Mailand zu Ehrenmitgliedern.

Über die **Publikationen** der Gesellschaft wurden folgende Mitteilungen gemacht:

Band II der von Prof. A. Büchi-Freiburg besorgten Edition der Akten und Korrespondenzen von Kardinal Schinner konnte fertig vorgelegt werden. — Das Manuskript für einen ersten Band der Korrespondenz von Peter Ochs ist vom Bearbeiter, Dr. Steiner in Basel, abgeschlossen, sodaß es in den Druck gegeben werden kann. — Die Vorarbeiten für den 3. Band des Repertoriums über die in Zeit- und Sammelschriften publizierten Arbeiten zur Schweizergeschichte und für den Schluß der von Prof. Thommen gesammelten Akten zur Schweizergeschichte aus österreichischen Archiven schreiten rüstig fort, sodaß auch hier mit der Drucklegung bald begonnen werden kann.

Im Anschluß an die Erledigung der geschäftlichen Traktanden machte Dr. H. G. Wirz in Bern Mitteilungen über die von ihm in schweizerischem Privatbesitz wiederaufgefundene Reinschrift des 1. Bandes von Ägidius Tschudis Schweizerchronik, umfassend die Jahre 1001—1370. — Staatsarchivar Paul-E. Martin-Genf sprach sodann über die hagiographischen Geschichtsquellen des Klosters Disentis. Eine erweiterte Ausführung seiner Mitteilung ist seitdem erschienen in der Festgabe für Ferdinand Lot.

Nach dem gemeinsamen Abendessen im Hôtel Pfauen machte Prof. E. Dürr aus Basel Mitteilungen über das Ergebnis seiner Untersuchungen über das Weiße Buch von Sarnen. Er gelangte zu der Auffassung, daß diese Geschichtsquelle während des alten

Zürichkrieges entstanden sein muß und mit den damals erschienenen polemischen Schriften über die Rechte Österreichs mit Bezug auf die eidgenössischen Orte in Zusammenhang zu bringen ist.

Öffentliche Hauptsitzung. Die öffentliche Hauptsitzung nahm ihren Anfang am 31. August, 9.30 Uhr vormittags, wiederum im Fürstensaal. Der Vorsitzende, Victor van Berchem, würdigte in seinem Begrüßungsworte die Bedeutung des Klosters Einsiedeln für die Geschichtsforschung und die Wissenschaft im allgemeinen. — Er gedachte ferner der Verstorbenen, unter denen sich Männer befinden, die sich um die Erforschung der Schweizergeschichte große Verdienste erworben haben, wie Prof. Bähler-Bern, Dr. Ducrest-Freiburg, Dr. A. Schelling-St. Gallen, Prof. Rudolf Steck-Bern und Prof. Rudolf Wackernagel-Basel.

Es folgte sodann ein Vortrag von P. Raphael Häne, O. S. B. Er sprach über die Entwicklung der geistlichen Spiele, welche schon in frühern Jahrhunderten im Zusammenhang mit den kirchlichen Feiern des Klosters veranstaltet worden waren und ihren Höhepunkt im 18. Jahrhundert erreichten.

Sodann charakterisierte Prof. G. Guggenbühl-Küsnacht Geist und Ziel des zur Zeit der Helvetik ausgefochtenen Kampfes um die Schaffung eines neuen schweizerischen Staatswesens.

Am gemeinsamen Mittagessen im Hôtel Klostersgarten hieß Abt Dr. Ignatius Staub die Gesellschaft im Namen des Stiftes willkommen. Er feierte zudem die Geschichtswissenschaft als die Erforscherin der Wahrheit. Im Namen der Regierung des Kantons Schwyz begrüßte ihr Präsident, Landammann von Weber, die Gesellschaft. Den Gruß des Bezirks Einsiedeln brachte Kantonsrat Fritz Kälin, und im Namen des schwyzerischen Geschichtsvereins hieß der Präsident, Ständerat Martin Ochsner, die Gäste willkommen. Mit den Reden wechselten die Gesänge eines Quartetts des Männerchors von Einsiedeln ab. Junge Einsiedler Damen verteilten allerlei Geschenke, die mit dem Wallfahrtsort Einsiedeln in Beziehung stehen.

Nach dem Essen begab sich die Gesellschaft nach der Insel Ufenau. Unter den schattigen Bäumen des Wirtshauses verlebten

die Teilnehmer noch einige gemütliche Stunden als Gäste des Besitzers der Insel, des Stiftes Einsiedeln. Sein Abt und ein Teil der Konventualen hatten die Teilnehmer als liebenswürdige Gastgeber begleitet. Ein Chor, gebildet von den jüngern Insassen des Stiftes, schaffte mit seinen frischen und frohen Gesängen die richtige Stimmung.

Gesellschaftsrat. Der Gesellschaftsrat hielt während des Berichtsjahres zwei Sitzungen ab. In der ersten, vom 30. August 1925 im Stift Einsiedeln, beschloß er, durch eine Rundfrage an die beteiligten schweizerischen Gesellschaften festzustellen, ob für 1926 wieder einmal ein Kongreß in Aussicht genommen werden solle. Sie nahm ferner einen Bericht der bestellten Kommission entgegen über die Ausarbeitung eines Quellenwerkes zur Entstehungsgeschichte der Eidgenossenschaft. Die eingehende Behandlung dieses Geschäftes wurde auf die nächste Sitzung verschoben. — Die zweite Sitzung des Gesellschaftsrates fand am 24. Februar 1926 im Bürgerhaus in Bern statt. Es wurde beschlossen, der nächsten Jahresversammlung einige Änderungen der Statuten vorzuschlagen. Sie beziehen sich auf die Wahl und den Austritt von Mitgliedern. Der Vorsitzende teilte ferner mit, daß sich die meisten Gesellschaften gegen die Abhaltung eines Kongresses ausgesprochen haben. Infolgedessen wurde beschlossen, die Jahresversammlung der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft gemäß einer ergangenen Einladung in der zweiten Hälfte des Septembers in Basel abzuhalten.

Für den 3. Band der von Prof. Thommen bearbeiteten Akten und Urkunden aus österreichischen Archiven wurde ein Beitrag der Gesellschaft von 4000—5000 Franken beschlossen. — Sodann wurden die Anträge der Kommission für die Ausarbeitung des Urkundenwerkes zur Entstehungsgeschichte der Eidgenossenschaft bereinigt. Die Redaktion der Abteilung Urkunden wurde Dr. Traugott Schieß in St. Gallen, diejenige der Rödel, Anniversarien etc. Dr. Robert Durrer in Stans übergeben. Für die Herausgabe der einzelnen Chroniken soll die Kommission geeignete Mitarbeiter ausfindig machen. Die Publikation dieses Teiles des Quellenwerkes leitet Nabholz.

Jahresrechnung

1. Jan. 1924 bis 31. März 1925 und 1. April 1925 bis 31. März 1926.

Einnahmen:

	1924/25	1925/26
Kassabestand lt. letzter Abrechnung	Fr. 6,564.15	Fr. —.—
Bundesbeitrag für 1924	„ 10,000.—	„ 10,000.—
Zinseneingänge	„ 735.75	„ 1,056.45
Jahresbeiträge der Mitglieder	„ 9,254.25	„ 9,323.85
Geschenk eines Mitgliedes	„ 500.—	„ 500.—
Bezug aus dem Kassabuch	„ —.—	„ 5,362.—
	<u>Fr. 27,054.15</u>	<u>Fr. 26,242.30</u>

Ausgaben:

Passivsaldo letzter Rechnung	Fr. —.—	Fr. 3,813.35
Zeitschrift für Schweiz. Geschichte	„ 10,146.90	„ 10,269.70
Bibliographie der Schweizergesch. 1923	„ 2,462.60	„ 2,837.95
Repertorium [Brandstetter] Bd. 3	„ 222.50	„ 116.50
Korrespondenz von Peter Ochs	„ 200.—	„ —.—
Akten und Korrespondenzen des Kardinals Schiner	„ —.—	„ 13,224.10
Quellenwerk zur Entstehungsgeschichte der Eidgenossenschaft	„ —.—	„ 150.05
Verwaltung: Jahresversammlung, Druck des Jahresberichtes, Vorstandssitzungen und Porto	„ 2,559.20	„ 1,094.65
Aufrundung des an die Monumenta Germaniae bezahlten Beitrages	„ 116.85	„ —.—
	<u>Fr. 15,708.05</u>	<u>Fr. 31,506.30</u>

Auslagen	Fr. 15,708.05		
Ablieferung in ein Kassabuch	„ 15,159.45	Fr. 30,867.50	Fr. 31,506.30
Einnahmen		„ 27,054.15	„ 26,242.30
Passivsaldo		<u>Fr. 3,813.35</u>	<u>Fr. 5,264.—</u>

Bilanz:

Stand des Vermögens:	1924/25	1925/26
am Anfang des Rechnungsjahres	Fr. 17,364.15	Fr. 22,146.10
„ Schluß „ „	„ 22,146.10	„ 16,293.45
	<hr/>	
	+ Fr. 4,781.95	— Fr. 5,852.65

Mitglieder. Seit der Generalversammlung des Jahres 1925 wurden die folgenden als Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen:

- Dr. Herm. Bleuler, Zürich.
- F. Burkhard, Zürich.
- Dr. E. Dejung, Zürich.
- Dr. phil. Werner Ganz, Zürich.
- cand. hist. Adolf Gasser, Winterthur.
- Dr. Leo v. Muralt, Zürich.
- Dr. Werner Schnyder, Zürich.
- Prof. Paul Seippel, Zürich.
- Dr. Max Silberschmidt, Zürich.
- Dr. Heinrich Wehrli, Zürich.
- Dr. Paul Aeschbacher, Biel.
- Dr. Edgar Bonjour, Bern.
- A. Buffeti, Zahnarzt, Bern.
- Gian Bundi, Redaktor, Bern.
- Dr. jur. Hans Fehr, Prof. an der Universität, Bern.
- Pierre Grellet, Redaktor, Bern.
- Dr. Arnold Jaggi, Bern.
- Ad. Pochon-Demmé, Bern.
- Joseph Roesli, eidg. Statistiker, Bern.
- Rudolf Studler, Oberpostkontrolleur, Bern.
- Dr. O. Tschumi, Prof. an der Universität, Bern.
- Ing. G. Baeumlein, Luzern.
- Dr. Karl Schönenberger, Arth.
- Rob. Weber, Oberstkorpskommandant a. D., Brunnen (Kt. Schwyz).
- Dr. Charles Bourcart, Minister a. D., Basel.
- Dr. E. Kind, Prof. an der Kantonsschule, St. Gallen.

Dr. Paul Lang, Zuoz.

Dr. med. et phil. Carlo Rieder, Locarno.

Henry Meylan, cand. hist., Lausanne.

Frédéric Martin, avocat, Genève.

Dagegen verlor die Gesellschaft folgende Mitglieder durch den Tod:

Prof. Paul Seippel, Zürich.

Dr. Max Steiner, Privatdozent, Bern.

Dr. Th. Hug, Luzern.

Dr. Adalbert Wirz, Ständerat, Sarnen.

Albert Steiger, Antiquar, St. Gallen.

Arthur Sautter, notaire, Genève.

Dazu kommen eine Anzahl von Austritten.

Mitgliederbestand auf 1. April 1925:

Ehrenmitglieder	15
Kollektivmitglieder	35
Einzelmitglieder	583
Gesamtmitgliederzahl	633

Tätigkeit der regionalen und kantonalen historischen Vereine.

Historischer Verein der V Orte. Präsident: Staatsarchivar P. X. Weber, Luzern. Mitgliederzahl: ca. 600. — Die 8 Sektionen behandelten in je 1—4 Sitzungen Themata aus der Lokal- und Landesgeschichte. Die 82. Jahresversammlung fand am 21. September in Schwyz und Brunnen statt. — Die Sektion Nidwalden erwarb die neuentdeckte Ruine der kleinen Burg des «Ammans» von Wolfenschießen und restaurierte sie mit Unterstützung der Nidwaldner Regierung und der Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler. Der Gesamtverein unterstützt die Pfahlbauforschung der Antiquarischen Gesellschaft Luzern bei Altstadt am Vierwaldstättersee.

Publikationen: 80. Bd. des *Geschichtsfreund* (Alois Müller: Das ehemalige Zisterzienserkloster Kappel in seinen Beziehungen zu Stadt und Land Zug. Hans Walter: Bergbau und Bergbauversuche in den fünf Orten, III. Teil. Hans Dommann: Franz

Bernhard Meyer von Schauensee als Staatsmann und Zeuge seiner Zeit, 1763—1848. Konrad Lütolf: Vom innern Leben am Stift Beromünster, 1233—1420. Literatur der fünf Orte 1922, zusammengestellt von Jos. Troxler).

Société d'histoire de la Suisse romande. Président: M. Godofroy de Blonay, château de Grandson. Membres: 412. — La société a tenu deux séances, l'une à Genève et l'autre à Estavayer, avec des conférences sur l'histoire nationale.

Publications: Aucune.

Antiquarische Gesellschaft in Zürich. Präsident: Prof. Dr. H. Lehmann, Direktor des Schweizerischen Landesmuseums. Mitgliederzahl: 477. — Von Mitte Oktober 1925 bis Mitte März 1926 fanden wöchentliche Sitzungen statt, in denen Gegenstände der Allgemeinen und der Schweizergeschichte, sowie solche über Kunst- und Rechtsgeschichte behandelt wurden. Es wurden zwei Ausflüge unternommen. Am 14. Juni 1925 traf sich die Gesellschaft mit den Geschichtsvereinen von St. Gallen und Thurgau im Schloß Altenklingen. Empfang, Bewirtung und Führung durch das Schloß besorgte in liebenswürdiger Weise die Besitzerin des Schlosses, die Familie Zollikofer. Der zweite Ausflug führte die Teilnehmer am 10. Oktober nach dem Kloster Fahr. Dr. Robert Hoppeler machte Mitteilungen über die Schicksale des Klosters.

Publikationen: Neujahrsblatt 1926 (Hans Lehmann: Lukas Zeiner und die spätgotische Glasmalerei in Zürich).

Historischer Verein des Kantons Bern. Präsident: Dr. H. Dübi. Mitgliederzahl: 221. — In 11 Sitzungen wurden 13 Vorträge über schweizerische und bernische Geschichte, Burgenkunde, Militär-, Kunst-, Rechts- und Urgeschichte, sowie Numismatik gehalten.

Publikationen: Archiv des historischen Vereins des Kantons Bern, Bd. XXVIII (R. Witschi: Bern, Waadt und Aargau im Jahre 1814 und H. Dübi: Zur Genealogie der Familie Dübi).

Verein für Geschichte und Altertümer von Uri. Präsident: Staatsarchivar Dr. E. Wymann. Mitgliederzahl: 150. — Die Generalversammlung fand in Küßnacht statt mit einem Vortrag über die Geßlerburg.

Publikationen: Historisches Neujahrsblatt 1925 (Prof. K. Meyer: Die Vorgeschichte des Dreiländerbundes von 1291. — J. von Görres und Konrad Ferdinand Meyer im Urserntale. — Verzeichnis der Trinerschen Bildwerke. — Ein Offiziersverzeichnis der zwei päpstlichen Fremdenregimenter).

Historischer Verein des Kantons Schwyz. Präsident: Ständerat Martin Ochsner, Einsiedeln. Mitgliederzahl: 180. — Es wurde eine wissenschaftliche Sitzung in Lachen abgehalten mit einem Vortrage von Kanzleidirektor Martin Styger: Die staatsrechtlichen Beziehungen der Landschaft March zum alten Lande Schwyz.

Publikationen: Heft 33 der « Mitteilungen » (P. Rud. Hengeler: Abt Konrad Tanner von Einsiedeln. Prof. Karl Meyer: Über die Verwaltung des Landes Schwyz in den Jahren 1273 bis 1291).

Historischer Verein des Kantons Glarus. Präsident: Dr. jur. Fr. Schindler in Glarus. Mitgliederzahl: 134. — Der Verein hörte in zwei Sitzungen Vorträge an von Frau Dr. Frieda Gallati: Joh. Dietrich Stauffacher, Gesandter Kaiser Ferdinands III., und von Dr. Hans Georg Wirz: Ägidius Tschudis Schweizerchronik und ihre Überlieferung auf die Gegenwart. — Der Verein organisierte die Durchführung der Jahresversammlung der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft.

Publikationen: Jahrbuch, Heft 44 (Frieda Gallati: Über den Ursprung des Glarner Geschlechts Stauffacher und seine ersten Vertreter).

Deutscher Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg. Präsident: Prof. Dr. A. Büchi, Freiburg. Mitgliederzahl: 198. — In drei Sitzungen wurden folgende Vorträge angehört: Lic. jur. Jos. Zollet: Die Entwicklung des Freiburger Patriziates. Prof. A. Büchi: Der Lebenslauf des Malers Hans Fries. Robert Merz: Die Entwicklung der Kantonsgrenze im Großen Moose.

Publikationen: Freiburger Geschichtsblätter, Heft 28.

Société d'histoire du canton de Fribourg. Président: Prof. Dr. G. Castella, directeur de la bibliothèque cantonale. Membres: 318. — Au cours de l'année 1925/26 la Société a tenu 7 séances, dont 1 séance administrative et 6 séances d'études y compris la

réunion d'été à Rue. Il a été fait 12 lectures de travaux concernant l'histoire locale, suisse et générale.

Publications: Archives de la société historique du canton de Fribourg 1926 (Dr. Jos. Jordan: Histoire de l'abbaye prémontrée d'Humilimont).

Historischer Verein des Kantons Solothurn. Präsident: Prof. Dr. Tatarinoff in Solothurn. Mitgliederzahl: 142. — Der Verein hielt fünf wissenschaftliche Sitzungen ab mit Vorträgen vornehmlich aus dem Gebiete der Lokalgeschichte. Er hatte sich durch eine Spezialkommission mit den Erhaltungsarbeiten am Kluser Schloß zu befassen.

Publikationen: Mitteilungen, Heft 12 (A. Ochsenbein: Die Entwicklung des Postwesens der Republik Solothurn 1442—1849) und Heft 13 (H. Büchi: Vorgeschichte der Helvetischen Revolution mit besonderer Berücksichtigung des Kantons Solothurn, I. Teil: Die Schweiz in den Jahren 1789—1798).

Historisch-Antiquarische Gesellschaft zu Basel. Präsident: Dr. C. D. Bourcart, Basel. Mitgliederzahl: 379. — In zwölf Sitzungen wurden Vorträge über Lokal- und Schweizergeschichte, sowie allgemeine geschichtliche Themata gehalten. Eine Gesellschaftsexkursion führte nach Stein am Rhein, eine zweite zu den Ausgrabungen in Augst.

Publikationen: Bd. XXIII und XXIV der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde. — Wappenbuch der Stadt Basel, Bd. II, Folge 3.

Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen. Präsident: Prof. Robert Lang, Schaffhausen. Mitgliederzahl: 110. — In sechs wissenschaftlichen Sitzungen wurden Vorträge über Gegenstände der Lokal- und Schweizergeschichte gehalten. Ein Lichtbildervortrag führte die Mitglieder an die klassischen Stätten Griechenlands. Der übliche Herbstausflug galt dem Besuch des Schlosses Hegi und der Mörsburg. Die Pflege der rein antiquarischen Bestrebungen übernimmt künftig der neugegründete Museumsverein.

Publikationen: Aus der Geschichte von Osterfingen, von H. Wanner-Keller, Reallehrer.

Historischer Verein des Kantons St. Gallen. Präsident: Dr. T. Schieß. Mitglieder: etwa 520. — Der Verein hielt zwölf wissenschaftliche Sitzungen ab mit Vorträgen zur Lokal- und Schweizergeschichte. Der Verein leistete einen Beitrag zur Fortführung der Ausgrabungen am Montlingerberg.

Publikationen: Neujahrsblatt 1926 (Oscar Fäbber: Die st. gallische Presse. I. Teil: bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts).

Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden. Präsident: Staatsarchivar Dr. F. Jecklin. Mitgliederzahl: 265. — In sechs Sitzungen wurden Vorträge über Bündnergeschichte und Kunstgeschichte abgehalten. Die von der Gesellschaft zur Erhaltung historischer Kunstdenkmäler unternommenen Ausgrabungen in der Sperrfestung «Müraia» bei Promontogno (Bergell) wurden durch die Gesellschaft unterstützt, deren Präsident sich persönlich an diesen Arbeiten beteiligte.

Publikationen: Keine.

Historische Gesellschaft des Kantons Aargau. Präsident: Prof. Dr. A. Gebner. Mitgliederzahl: 206. — Im historischen Kränzchen in Aarau wurden folgende Vorträge gehalten: Architekt Ramseyer, Aarau: Das schweizerische Bürgerhaus. Dr. Reinhold Bosch, Seengen: Die Griechenlandreise schweizerischer Lehrer im Jahre 1925. Fr. Dr. Humbel, Aarau: Martin Bucer und der Chassidismus. Fürsprech Beyli, Aarau: Paul Vital Troxler.

Publikationen: Taschenbuch 1925 (Dr. Franz Zimmerlin: Zofingen: Die Reformation in Zofingen. Dr. A. Schüle, Zurzach: Aus Zurzachs ältester Kirchengeschichte. Dr. S. Heuberger, Brugg: Vocetius-Bözberg).

Historischer Verein des Kantons Thurgau. Präsident: Dr. A. Leutenegger, Regierungsrat, Frauenfeld. Mitgliederzahl: 332. — Es wurden folgende Vorträge gehalten: Dr. Leutenegger: Der Büsingerhandel 1849. Prof. Bueler: Frauenfeld vor 100 Jahren. Pfarrer Michel: J. C. Freyenmuth von Wigoltingen. — Gemeinsam mit den historischen Vereinen von Zürich und St. Gallen fand ein Ausflug nach Schloß Altenklingen statt.

Publikationen: Thurg. Beiträge, Heft 62 (F. Schaltegger: Geschichte des Turmes zu Steckborn. Quellen zur Urgeschichte des Thurgaus).

Società storica ed archeologica della Svizzera italiana. Presidente: Dr. Giorgio Casella, Lugano. Numero dei Soci: 102. — L'assemblea generale si riunirà quest'anno a Mesocco, in occasione del collaudo per i lavori di restauro del castello.

Publicazione: Il « Bolletino storico della Svizzera italiana » è diventato l'organo ufficiale della Società.

Société d'histoire du Valais Romand. Président: Dr. Eugène de Cocatrix à St. Maurice. Membres: 361. — A l'assemblée générale à Monthey ont été présentés trois travaux: Pierre Bioley: Notes sur Monthey. Ph. Farquet: Chasses et bêtes féroces particulièrement au XVIIIe siècle dans la châtellerie Martigny. J. Bertrand: Gaspard de Stockalper de la Tour 1609—1691. — La société a obtenu de la commune de Vollèges la cession de la remarquable pierre à écuelles du col de Len. Elle en assure la conservation. Elle a appuyé moralement et financièrement les recherches préhistoriques du chanoine G. Gross à la Grotte du Poteux à Saillon.

Publications: Elle a modifié son organe en ce sens que les « Annales valaisannes » seront désormais réservées à la publication des travaux les plus importants et paraîtront, en principe annuellement, au fur et à mesure des besoins et des ressources. Elles ont publié un travail du Dr. H. Evêquoz intitulé: Essai sur l'histoire de l'organisation communale et des franchises de la ville de Sion depuis les origines jusqu'au début des temps modernes. — Par contre, un nouvel organe, les « Petites annales valaisannes » dont le premier numéro a vu le jour en mars 1926, paraîtront régulièrement chaque trimestre et assureront les relations entre les membres de la société.

Historischer Verein von Oberwallis. Präsident: Domherr D. Imesch, Sitten. Mitgliederzahl: 240. — Die Jahresversammlung wurde in Brig abgehalten mit Vorträgen von Staatsarchivar Dr. Meyer: Der Rhodan, und von Domherr D. Imesch: Die päpstlichen Freiplätze der Walliser in Wien. — Der Verein unterstützt nach Kräften die Erhaltung des « Tellenhauses » in Ernen.

Publikationen: Jahresheft der Blätter aus der Walliser-geschichte. — Eine französische Übersetzung der Wallisersagen durch J. Bouvier in Genf wird vorbereitet.

Société d'histoire et d'archéologie du canton de Neuchâtel.
Président: M. Arthur Piaget, archiviste d'Etat. Membres: environ 610. — La société a tenu une séance administrative à Fontaines (travail de M. G. Borel-Girard: Autour de Jonas Boyve) et une séance d'été aux Bayards (travaux: M. S. Berthoud: Le village des Bayards et son histoire, M. L. Montandon: Le val Travers et les comtes de Neuchâtel, M. W. Guye: Jean des Paniers et sa famille). Une plaque a été posée sur la maison de cure de Fontaines pour rappeler la mémoire de Jonas Boyve, 1654—1739, auteur des Annales historiques du comté de Neuchâtel et Valangin. — La section d'histoire de Neuchâtel-ville a tenu 6 séances pendant l'hiver et visité le château de Colombier.

Publications: Arthur Piaget: Histoire de la Révolution neuchâteloise, t. IV.

Société d'histoire et d'archéologie de Genève. Président: Prof. Charles Seitz. Membres: 283. — Dans ses 12 séances la société a entendu 20 communications, dont 16 relatives à l'histoire et l'archéologie locales, 2 à l'histoire générale de la Suisse, 1 à celle de la France et 1 à l'histoire de l'Orient ancien. L'excursion archéologique du 21 mai a permis, grâce à de rapides automobiles, de parcourir la région de la Savoie entre Noverly et le bourg de Chaumont et le nid d'aigle d'Areine. Ainsi une quarantaine de membres de la société ont pu visiter de pittoresques châteaux et les ruines importantes de la Sarine, notamment celle de Clermont. Ils ont été fort intéressés par les renseignements historiques et archéologiques donnés sur les lieux mêmes par M. M. Paul Martin et Blondel. — Malgré tous les efforts de la société, la question de l'entretien et de la restauration du château de Dardagny n'avance que fort lentement.

Publications: La première livraison du tome V du Bulletin (juillet 1923—juin 1925) et le tome XXXIV des Mémoires et Documents contenant le travail de M. Edouard L. Burnet sur «le Premier tribunal révolutionnaire genevois».

Der Sekretär: Nabholz.

Leere Seite
Blank page
Page vide

Schweizer Studien zur Geschichtswissenschaft

Neuerscheinungen:

Heft 1, XIV. Band

Dr. Werner Schnyder

Die Bevölkerung der Stadt und Landschaft Zürich

vom 14.–17. Jahrhundert
mit einer farbigen Tafel

Fr. 4.40

Heft 2, XIV. Band

Dr. E. Dejung

Rengger als helvetischer Staatsmann

89 Seiten — *Fr. 3.—*

Demnächst erscheint:

Heft III, XIV. Band

Dr. M. Feldmann

Die Herrschaft der Grafen von Kyburg im Aaregebiet

1218–1266

Verzeichnis der Publikationen Bd. I–XIII siehe Umschlag dieser Zeitschrift
IV. Jahrgang, Heft 4 und V. Jahrgang, Heft 1

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie beim Verlag
Gebr. Leemann & Co. A.-G., Stockerstr. 64, Zürich 2

Rahmen-Fabrik Krannig & Söhne

Selnaustrasse 48, Zürich 1

Spezialgeschäft für
Bilder-Einrahmungen, Vergolderei

Neuvergolden ♦ Renovieren ♦ Bleichen von Stichen etc.

J. KELLER & C^{IE}

Möbelfabrik

St. Peterstraße **Zürich** Bahnhofstraße

Vornehme
Wohnungseinrichtungen

Antiquitäten Kunstgegenstände Gemälde

Konservieren und Restaurieren

Alter Wand- u. Deckenmalereien

Abziehen und Übertragen von Fresken

Chr. Schmidt, Maler, Zürich 5

Hafnerstraße 47 - Telefon Selnau 3916